

AMTSBLATT

der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

Jahrgang: 2015
Nummer: 3
Datum: 3. Februar 2015

Inhalt: Satzung zur Änderung der
Studien- und Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang
Internationales Management an der Hochschule
für Angewandte Wissenschaften Hof

Vom 2. Februar 2015

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Management an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof

Vom 2. Februar 2015

Aufgrund des Art. 13 Abs. 1 Satz 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG – (BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Management vom 13. August 2013 (Amtsblatt der Hochschule Nr. 15/2013) wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

„§ 4 Module

(1) ¹Die zum Bestehen der Bachelorprüfung erforderlichen Module, die Art und der Umfang der Lehrveranstaltungen, die Form der Prüfungen einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Anfertigung der vorgesehenen Aufsichtsarbeiten, Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen sowie die Bewertung nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) sind in der Anlage 1 festgelegt. ²Ein Credit entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

(2) ¹Fremdsprache I ist Englisch. ²Fremdsprache II ist nach Wahl der Studierenden Französisch oder Spanisch.

(3) ¹Spanisch wird als Fremdsprache II in zwei Ausbildungsgängen angeboten, die im Modul Nr. 24 zu demselben Kompetenzniveau führen, aber auf unterschiedlichen Voraussetzungen aufbauen; die Module Nr. 8 und 9 haben in den beiden Ausbildungsgängen Lehrinhalte und Lernziele auf unterschiedlichen Kompetenzstufen zum Gegenstand, was im Diploma Supplement unter Rückgriff auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) in geeigneter Weise kenntlich gemacht wird. ²Der Ausbildungsgang „Intensiv“ setzt Kompetenzen der Niveaustufe A2 des GER voraus.

(4) ¹Gegenstand des Studiums an den ausländischen Hochschulen sind Module in einem Umfang, der nach dem ECTS 30 Credits entspricht. ²Diese Module können von den Studierenden nach Maßgabe der folgenden Sätze aus dem Angebot der jeweiligen Hochschule gewählt werden. ³Zur Auswahl stehen die in der Anlage 2 genannten Hochschulen. ⁴Andere Hochschulen können gewählt werden, wenn sie mindestens einen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengang oder einen gleichwertigen Studiengang durchführen, das Studienangebot

zur Erfüllung der in den Sätzen 5 bis 7 genannten Voraussetzungen geeignet ist und die Prüfungskommission dies festgestellt hat.⁵ Im Umfang von 20 Credits müssen Module gewählt werden, in denen Kompetenzen auf den Gebieten Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht, Interkulturelle Kompetenz und einer fortgeführten Fremdsprache erworben werden; es wird empfohlen, mindestens 10 Credits in dem Bereich zu erwerben, der später als Studienschwerpunkt gewählt wird.⁶ Im Übrigen können die gewählten Module auch aus den Bereichen Wirtschaftsphilosophie, -soziologie, -geschichte, -mathematik, -geographie, -ingenieurwesen, -psychologie und -pädagogik stammen.⁷ Die Wahl der Module muss so erfolgen, dass sie unter Berücksichtigung der für die übrigen Studiensemester vorgesehenen und der anderen für das Studium an der ausländischen Hochschule gewählten Module im Wesentlichen zum Erwerb weiterer Kompetenzen führen.⁸ Ob dies der Fall ist, wird von der Prüfungskommission festgestellt.⁹ Diese kann für bestimmte Module an gewissen Hochschulen allgemeingültige Festlegungen treffen (Modulliste).¹⁰ Im Übrigen entscheidet sie über die Vereinbarkeit der von den Studierenden getroffenen Wahl mit den Sätzen 5 bis 7 und das Vorliegen der in Satz 4 genannten weiteren Voraussetzung auf deren Antrag.¹¹ Festlegungen nach den Sätzen 9 und 10 können auch mit Maßgaben versehen werden, soweit diese für die Verwirklichung des in Satz 7 bezeichneten Zwecks erforderlich sind.¹² Entsprechend den Festlegungen der Prüfungskommission mit Erfolg absolvierte Module gehen mit den Modulbezeichnungen der ausländischen Hochschulen und den dort vorgenommenen Benotungen in das Abschlusszeugnis ein.“

2. In § 5 Abs. 4 werden die Sätze 3 und 4 gestrichen.
3. Die Anlage zu § 4 wird zu Anlage 1 und erhält die aus der Anlage zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.
4. Es wird die aus der Anlage zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Anlage 2 angefügt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 15. März 2015 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof vom 21. Januar 2015 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule vom 2. Februar 2015.

Hof, den 2. Februar 2015

gez.

Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Lehmann
Präsident

Diese Satzung wurde am 2. Februar 2015 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 2. Februar 2015 durch Anschlag in der Hochschule bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 2. Februar 2015.

Anlage 1 (zu § 4)

I. Grundlagenbereich

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
1	Buchführung	2	5	SU	schrP60	
	Kostenrechnung	2			schrP60	
2	Mikroökonomie	4	5	SU	schrP90	
3	Makroökonomie	4	5	SU	schrP90	
4	Mathematik und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	4	4	SU	schrP90	
5	Fremdsprache I 1	4	10	SU	schrP30	
	Fremdsprache I 2	4		SU	mdIP15, schrP90 ¹	
6	Fremdsprache I 3	2	3	SU	KI60	
7	Crosscultural Communication and Presentation Skills	4	5	SU	KI60, Ref ²	
8	Fremdsprache II 1	4	10	SU	schrP30	
	Fremdsprache II 2	4		SU	mdIP15, schrP90 ¹	
9	Fremdsprache II 3	4	3	SU, Ü	Präs	
10	Organisation und Personal	4	5	SU	schrP90	
11	Internationales Finanzmanagement	4	5	SU	schrP90	
12	Bilanzierung	4	5	SU	schrP90	
13	International Business Management (E)	4	5	SU	schrP90	
14	Grundlagen Beschaffung, Produktion und Logistik	4	5	SU	schrP90	
15	Statistik	4	5	SU	schrP90	
16	Marketing (E)	4	5	SU	schrP90	
17	International Trade and Capital Markets (E)	4	5	SU	schrP90	
	Summe		90			

II. Auslandsstudium

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
18	Praxismodul		25	Pr	PrB ³	TN ⁴
19	Praxisblock I	2	5	SU, Ü	TN ⁵	
	Praxisblock II	2				
20	Module gemäß § 4 Abs. 4		30			
	Summe		60			

III. Vertiefungsbereich

1. Pflichtmodule

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
21	International Economic Policy (E)	4	5	SU	schrP90	
22	Business Law and International Contract Law (E)	4	5	SU	optional Ref ⁶ , schrP90	
23	Fremdsprache I International Negotiation Skills (E)	4	5	SU	schrP60, Ref	
24	Fremdsprache II	4	5	SU	schrP90	
25	International Marketing (E)	4	5	SU	P ⁷	
26	International Strategies (E)	4	5	SU	P ⁷	
27	International Workshop I ^{8,9} (E)	4	5	SU	P ⁷	
28	International Workshop II ^{8,9} (E)	4	5	SU	P ⁷	
29	Bachelorarbeit		10		AA ¹⁰	
	Summe		50			

2. Wahlpflichtmodule

(Es sind alle Module des gewählten Studienschwerpunkts zu absolvieren.)

1	2	3	4	5	6	7
					Prüfungen	
Lfd. Nr.	Studienschwerpunkt und Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	Marketing					
30	Industrial Marketing Management (E)	4	5	SU	P ⁷	
31	eCommerce and Social Media (E)	4	5	SU	P ⁷	
	Logistik und Einkauf					
32	Industrielle Logistik	4	5	SU	schrP90	
33	Handelslogistik und Einkauf	4	5	SU	schrP90	
	Controlling und Finanzmanagement					
34	Controlling (E)	4	5	SU	schrP90	
35	International Corporate Finance and Business Valuation (E)	4	5	SU	schrP90	
	Human Resources Management					
36	Leadership (E)	4	5	SU	P ⁷	
37	Human Resources Management and Recruitment (E)	4	5	SU	P ⁷	

Erläuterung der Abkürzungen:

AA	Abschlussarbeit	schrP	schriftliche Prüfung*
Kl	Klausur, studienbegleitend*	StA	Studienarbeit (regelmäßiger Bearbeitungsaufwand 50 Stunden)
mdlP	Mündliche Prüfung*	SU	Seminaristischer Unterricht
P	Prüfung	SWS	Semesterwochenstunden
Pr	Praktikum	TN	Teilnahmenachweis
Präs	Präsentation (Dauer 20 bis 25 Minuten)	Ü	Übung
Ref	Referat (Dauer 20 bis 25 Minuten)		
PrB	Praktikumsbericht		

* Mit Angabe der Bearbeitungszeit/Prüfungszeit je Prüfungsteilnehmer/-teilnehmerin in Minuten.

¹ Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Am Ende des ersten Semesters wird die schrP30, am Ende des zweiten Semesters werden die mdlP15 und die schrP90 abgenommen. Bei der Berechnung der Endnote des Moduls werden die schrP30 mit 15 v.H., die schrP90 mit 35 v.H. und die mdlP15 mit 50 v.H. gewichtet. Wer die schrP30 bestanden hat, wird bei der Anwendung des § 6 Abs. 1 so behandelt, als habe er 5 Credits erworben. Dasselbe gilt für alle, welche die schrP90 und die mdlP15 bestanden haben.

² Bei der Berechnung der Endnote des Moduls werden die Kl60 mit 40 v.H. und das Ref. mit 60 v.H. gewichtet.

³ Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, sondern mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet. Der Bericht muss den Inhalt der praktischen Tätigkeit wiedergeben (Vorstellung des jeweiligen Unternehmens, Beschreibung der Ziele und Ergebnisse des bzw. der bearbeiteten Projekte usw.), die wesentlichen hieraus gewonnenen Erfahrungen schildern und diese am Hintergrund der im bisherigen Studienverlauf erworbenen theoretischen Kenntnisse reflektieren. Der Umfang beträgt etwa 15 bis 20 Seiten und kann – je nach Vorgabe der betreffenden Prüfungsperson – als Fließtext oder als Präsentationskonzept erstellt werden.

⁴ Das Praktikum dauert 18 Wochen. Die Ableistung des Praktikums ist durch einen Teilnahmenachweis der Ausbildungsstelle zu belegen, der den Anforderungen der Hochschule entspricht. Für den Teilnahmenachweis ist das von der Hochschule ausgegebene Formular zu verwenden. Das Nähere regelt das Modulhandbuch.

⁵ Das Modul wird durch einen Teilnahmenachweis abgeschlossen. Der erbrachte Teilnahmenachweis steht einer mit dem Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ bewerteten Prüfung gleich.

⁶ Die Studierenden haben die Option, zusätzlich zur Ablegung der schrP90 ein Ref zu halten. Die Ausübung der Option kann nur durch schriftliche Erklärung gegenüber der Prüfungsperson bis vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit erfolgen und ist unwiderruflich. Wird die Option ausgeübt, werden das Ref mit 1/3 und die schrP90 mit 2/3 gewichtet.

⁷ Mögliche Prüfungen (P) sind schriftliche Prüfungen von 90 min Dauer (schrP90) oder Studienarbeiten mit Präsentation (StA mit Präs). Die Form der Prüfung wird vom Fakultätsrat im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Modulhandbuch festgelegt. Wenn es sich bei der StA mit Präs um eine Gruppenarbeit handelt, kann als weitere Prüfung eine Kl45 verlangt werden.

⁸ Bei den Lehrinhalten des International Workshop I handelt es sich um marktbezogene betriebswirtschaftliche Themenstellungen mit internationalem Schwerpunkt aus den Bereichen Marketing und/oder Supply Chain Management. Bei den Lehrinhalten des International Workshop II handelt es sich um organisationsbezogene betriebswirtschaftliche Themenstellungen mit internationalem Schwerpunkt aus den Bereichen Finanzen und/oder Personalmanagement. Die Lehrinhalte und Lernziele dieser Module werden mindestens ein Jahr im Voraus im Modulhandbuch konkretisiert.

⁹ Eines der Module mit den Nrn. 27 und 28 kann nach Wahl der Studierenden ersetzt werden, indem sie nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft mit Erfolg ein Wahlpflichtmodul des Vertiefungsbereichs abschließen. Dieses Modul muss im Wesentlichen zum Erwerb weiterer Kompetenzen in dem Bereich des gewählten Studienschwerpunkts führen. Ob dies der Fall ist, wird von der Prüfungskommission festgestellt. Diese kann für bestimmte Module allgemeingültige Festlegungen treffen (Modulliste). Im Übrigen entscheidet sie über die Vereinbarkeit der von den Studierenden getroffenen Wahl mit den vorstehenden Voraussetzungen auf deren Antrag.

¹⁰ Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt drei Monate.

Anlage 2 (zu § 4 Abs. 4 Satz 3)

Universidad Blas Pascal	Córdoba	Argentinien
Victoria University	Melbourne	Australien
University of the Sunshine Coast	Queensland	Australien
International College of Management, Sydney	Sydney	Australien
KU Leuven	Brüssel	Belgien
Hogeschool Gent	Ghent	Belgien
University of National and World Economy	Sofia	Bulgarien
Universidad del Pacífico	Las Condes	Chile
Karelia-ammattikorkeakoulu (Karelia University of Applied Science)	Joensuu	Finnland
Turun Ammattikorkeakoulu-Åbo Yrkeshögskola (Turku University of Applied Science)	Turku	Finnland
Pôle Universitaire Léonard de Vinci	Paris	Frankreich
Groupe Ecole Supérieure de Commerce de Troyes	Troyes	Frankreich
Université de Reims Champagne-Ardenne	Reims	Frankreich
IPAG - Institut de Préparation à l'Administration et à la Gestion	Nizza	Frankreich
Nirma University	Ahmedabad	Indien
PSG Institute of Management	Coimbatore	Indien
Dublin Business School	Dublin	Irland
European Business School	Dublin	Irland
Vancouver Island University	Nanaimo	Kanada
Kongju National University	Kongju	Korea, Republik
Keimyung University	Daegu	Korea, Republik
University of Zadar (Sveučilište u Zadru)	Zadar	Kroatien
International School of Law and Business	Vilnius	Litauen
Multimedia University - School of Management	Cyberjaya (Melaka)	Malaysia
Universidad Autónoma Metropolitana	Mexico City	Mexiko
Escuela Bancaria y Comercial	Mexiko	Mexiko
Avans Hogeschool	Breda	Niederlande
HZ University of Applied Sciences	Vlissingen	Niederlande
Universitetet i Tromsø	Alta	Norwegen
Universidad San Ignacio de Loyola (USIL)	Lima	Peru
Akademia Ekonomiczna w Krakowie	Kraków	Polen
Wyższa Szkoła Biznesu - National-Louis University	Nowy Sacz	Polen

Poznan Higher School of Trade and Commerce	Posen	Polen
Universitatea 'Babes-Bolyai' din Cluj-Napoca	Cluj-Napoca	Rumänien
Plekhanov Russian Academy of Economics	Moscow	Russland
Saint-Petersburg State University	Saint-Petersburg	Russland
Högskolan i Skövde	Skövde	Schweden
Universidad de Alicante	Alicante	Spanien
Escola Universitària del Maresme	Mataró	Spanien
Mondragon Unibertsitatea	Mondragón	Spanien
Universidad de Málaga	Málaga	Spanien
University of Stellenbosch	Matieland	Südafrika
Fu Jen Catholic University	Taipei	Taiwan
Rajamangala University of Technology Thanyaburi	Thanyaburi	Thailand
University of West Bohemia (Zapadoceska Univerzita v Plzni)	Plzen	Tschechien
Vysoká škola technická a ekonomická v Českých Budějovicích	Ceske Budejovice	Tschechien
Başkent Üniversitesi	Ankara	Türkei
Budapesti Gazdasági Főiskola (BGF), College of International Management and Business Studies	Budapest	Ungarn
Penn State Abington	Abington	USA
Weber State University	Ogden, Utah	USA
National University	San Diego	USA
Southampton Solent University	Southampton	Vereinigtes Königreich
Edinburgh Napier University	Edinburgh	Vereinigtes Königreich
University of University of South Wales	Pontypridd	Vereinigtes Königreich